Entwurfsplanung für die neue Schwimmhalle beschlossen

Wichtiger Meilenstein für die Realisierung der neuen Schwimmhalle mit Außenbecken

In der jüngsten Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lessingbad Kamenz wurde die Entwurfsplanung für die geplante Schwimmhalle mit Außenbecken beschlossen. Damit ist ein wichtiger Schritt in der Planung des Projekts erreicht und die entsprechende Leistungsphase abgeschlossen.

OB Michael Preuß (li.) und der 1. Beigeordnete Jörg Szewczyk freuen sich über diesen wichtigen Schritt in Vorbereitung des Baus der des neuen Hallenbades mit Außenbecken in Kamenz. (Foto: Thomas Käppler/Stadtverwaltung Kamenz)

Die nun vorliegende Entwurfsplanung konkretisiert die bisherigen Planungen und schafft eine wichtige Grundlage für die weiteren Schritte zur Realisierung des Bauvorhabens. Sie umfasst unter anderem die räumliche Gestaltung der Schwimmhalle und des Außenbereichs sowie die weitere technische und bauliche Ausarbeitung des Projekts. Außerdem ist die Entwurfsplanung die Voraussetzung für die Einreichung eines präzisierten Förderantrages bei der Sächsischen Aufbaubank.

„Mit dem Beschluss der Entwurfsplanung haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht. Die Planungen werden damit konkreter und das Projekt nimmt weiter Gestalt an. Gleichzeitig ist dies eine wichtige Grundlage für die nächsten Planungsschritte“, so der Verbandsvorsitzende, Oberbürgermeister Michael Preuß. Und der Vertreter des Landkreises und stellvertretende Verbandsvorsitzende, Beigeordneter Jörg Szewczyk, ergänzt, dass damit auch das Baugenehmigungsverfahren vorangetrieben werden kann. „Unser gemeinsames Ziel ist es“, so Szewczyk, „das Hallenbad mit Außenbecken 2030 der Öffentlichkeit zu übergeben.

Die Schwimmhalle mit Außenbecken soll künftig ein modernes und attraktives Angebot für die Bevölkerung schaffen und die regionale Infrastruktur im Bereich Sport, Freizeit und Schwimmen stärken.

Die weiteren Mitglieder der Zweckverbandsversammlung freuen sich ebenfalls über den Abschluss dieser wichtigen Vorbereitungsphase (v.l.n.r.): Peer Tomschke, OB, 1. Beigeordneter, André Maak und Jens Krüger.

Mit dem Abschluss der Entwurfsplanung kann nun die weitere Planung vorangetrieben werden. Die nächsten Schritte umfassen die anschließenden Planungs- und Genehmigungsphasen sowie die Vorbereitung der weiteren Umsetzung.